



© pixabay/geralt

2020

Jahresbericht

*„Wer sich an das Absurde
gewöhnt hat, findet sich
in unserer Zeit gut zurecht.“*

Eugène Ionesco

REXRODT VON
FIRCKS STIFTUNG



für krebskranke Mütter und ihre Kinder

Wir sind dankbar ...

... dafür jeden Tag zu erfahren, wie kraftvoll Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sein können. Wir schätzen uns glücklich, dass auch unter veränderten Bedingungen unsere Patienten gemeinsam gesund und zusammen stark werden können. Marc Aurel sagte einst:

„Denke nicht so oft an das, was Dir fehlt, sondern an das, was Du hast.“

Wir haben ein großes, aktives Netzwerk, Förderer, die in herausfordernden Zeiten bei uns sind. Menschen, die unermüdlich dazu beitragen, unsere Vision einer gesunden Familie nach Krebs jeden Tag Wirklichkeit werden zu lassen. **Was für ein Geschenk!**



A. Rexrodt von Fircks



Der schönste Moment in 2020 ...

... war, als wir erfuhren, dass unsere Kooperationskliniken in Grömitz und Friedrichskoog nach dreimonatiger Zwangspause wieder Patienten aufnehmen dürfen. Der Diagnose Krebs war es gleichgültig, dass ein neuer Virus auf der Bildfläche erschienen ist. Unsere Maßnahmen für krebskranke Mütter und ihre Kinder sind und waren gerade in diesen Zeiten ein Bollwerk für Hoffnung und Genesung.

Die Klinikteams vor Ort arbeiteten mit Hochdruck an der Umsetzung neuer Hygienekonzepte, die teilweise täglich angepasst werden mussten. Wir schätzen uns glücklich, dass den großen und kleinen Patienten ebenso kompetente wie herzliche Mitarbeiter zur Seite stehen.



Der meistgelesene Facebook-Post in 2020 ...

... erzählte nicht nur von einer virtuellen Spendenübergabe, sondern zugleich davon, wie unverzichtbar es ist, großzügige und langfristige Förderer an der Seite zu haben. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ spendete **20.000 €** und der beliebte Moderator Wolfram Kons „überreichte“ Annette Rexrodt von Fircks freudestrahlend den Spendenscheck.

Unsere social media Kanäle auf Instagram, Facebook und LinkedIn haben im letzten Jahr zunehmend an Bedeutung gewonnen. Auf diese Weise gehen wir direkt mit den Müttern in Kontakt, können Fragen und Wünsche aufnehmen und sie unmittelbar an der Stiftungsarbeit teilnehmen lassen.



Stiftungszuwachs: Oya, die Mutmach-Hummel

Ein Geschöpf, das rein physikalisch nicht in der Lage sein dürfte zu fliegen und es trotzdem tut, ist das perfekte Maskottchen für uns. Warum eine Hummel? Oft wird krebserkrankten Mamas erzählt, dass die Therapie schwer wird, und trotz der vielen Nebenwirkungen und der eigenen Angst machen sie für ihre Kinder jeden Tag das Unmögliche möglich, so wie eine Hummel.

Sie können Oya und all die tapferen Mamas unterstützen. Die neuen Charitypostkarten mit verschiedenen Oya Mutmach-Motiven sind in den Kliniken sowie in unserem Spendenshop gegen eine Spende von 2 € pro Karte erhältlich.

Was Oya zu sagen hat, hören Sie hier.



Happy Birthday

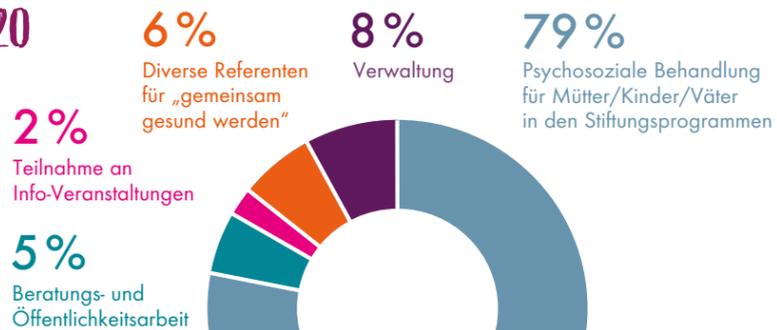
Das Jubiläum: 15 Jahre Rexrodt von Fircks Stiftung

Krebserkrankte Mütter und ihre Kinder ganzheitlich zu behandeln, so dass sie an Körper, Geist und Seele gesunden können, war 2005 die Vision von Stiftungsgründerin Annette Rexrodt von Fircks. 2020 wussten wir: Diese Vision war stärker als alle Hürden, die auf dem Weg dahin genommen werden mussten.

Mithilfe vieler Menschen, welche die Stiftung vom ersten Tag an bis heute unterstützen, wurden bisher über 10.000 Familien in einen hoffnungsvollen Alltag nach Krebs begleitet. Dafür danken wir Ihnen allen!

Die geplante Charity-Night wurde Pandemie-bedingt in den Juni 2022 verschoben.

Bilanz und Gesamtausgaben 2020



Gesamtausgaben
= 237.000 €

Die kreativsten Spendenideen ...

... kamen von Mamas, die in unseren Projekten aufgefangen wurden und im Anschluss unbedingt etwas zurückgeben wollten. Steffi Kostorz entwickelte mit einer befreundeten Designerin freche Plotterdateien zum Thema Brustkrebs und vertrieb diese online = 1.800 €.

Kristina Florschütz musste zwar den Stadtlauf in Quedlinburg absagen, die eigens dafür gedruckten T-Shirts wurden ihr trotzdem aus den Händen gerissen = 1.350 €.

Apothekerin Katrin Techau startete eine Informations- und Aufklärungskampagne und sammelte damit 1.500 €. Wir sind immer wieder aufs Neue beeindruckt und überwältigt von so viel geballter Frauenpower und Umsetzungsvermögen. Wir danken Euch!



Wir wünschen Ihnen für 2021 ...

... Gelassenheit und Freude unabhängig vom Bewegungsradius. Die Fähigkeit zu leben, lieben und lachen, trotz der Absurdität, die das Leben momentan für uns bereit hält. Verbundenheit trotz räumlicher Trennung. Gesundheit und Seelenfrieden!

© pixabay/Speedymvroom

Die tatkräftigsten Unterstützer 2020



Bruno und Helene Jöster Stiftung

Stiftung für Jugend und Alter

Helpen und spenden!



Spendenkonten

Deutsche Bank Düsseldorf:

IBAN DE22 3007 0010 0325 3333 00

Stadtsparkasse Düsseldorf:

IBAN DE04 3005 0110 1005 7406 65

Vielen Dank!



rückseite

Rexrodt von Fircks Stiftung Hauptverwaltung Essen:

Agnesstraße 8 · 45136 Essen

E-Mail: kontakt@rvfs.de

www.rvfs.de

